Der Ball auf dem Kirchhofe.

Nachts in der Cajüte. — Wär ich zu Haus;

Drei Gedichte

In Musik gesetzt

für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte und Violoncelle.

DEN HERREN

JOSEPH MERK UND LUDWIG TITZE

Mitglieder der k. k. Hofkapelle

freundschaftlich zugeeignet

VON

FRANZ LACHNER

Kapellmeister des k. k. Hof-Opern-Theaters.

Das erste und dritte Lied kann auch mit Flöte oder Violine und das zweite mit Horn begleitet werden

Eigenthum des Verlegers.

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

34stes Werk.

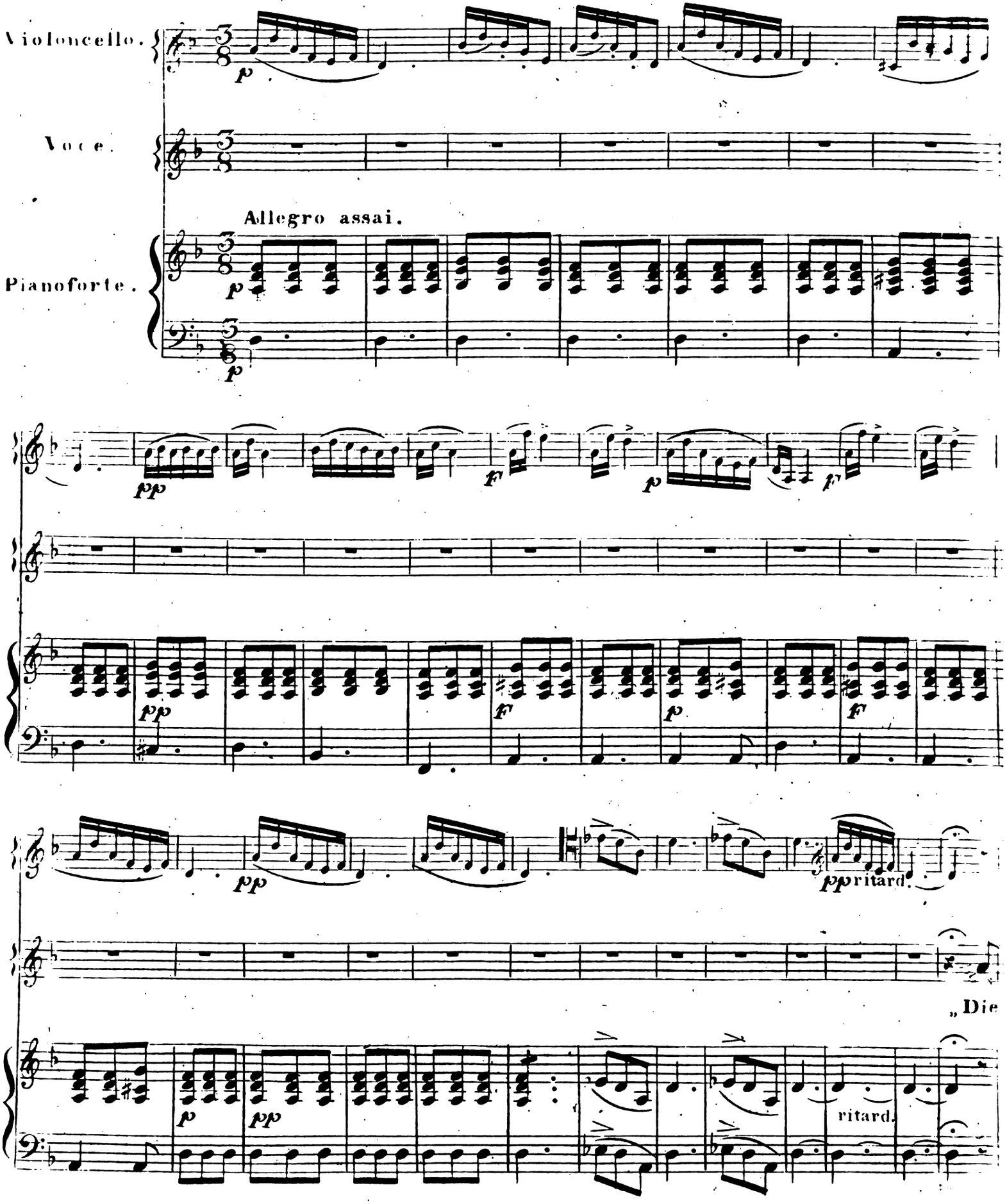
Preis fl. 2. — CM.

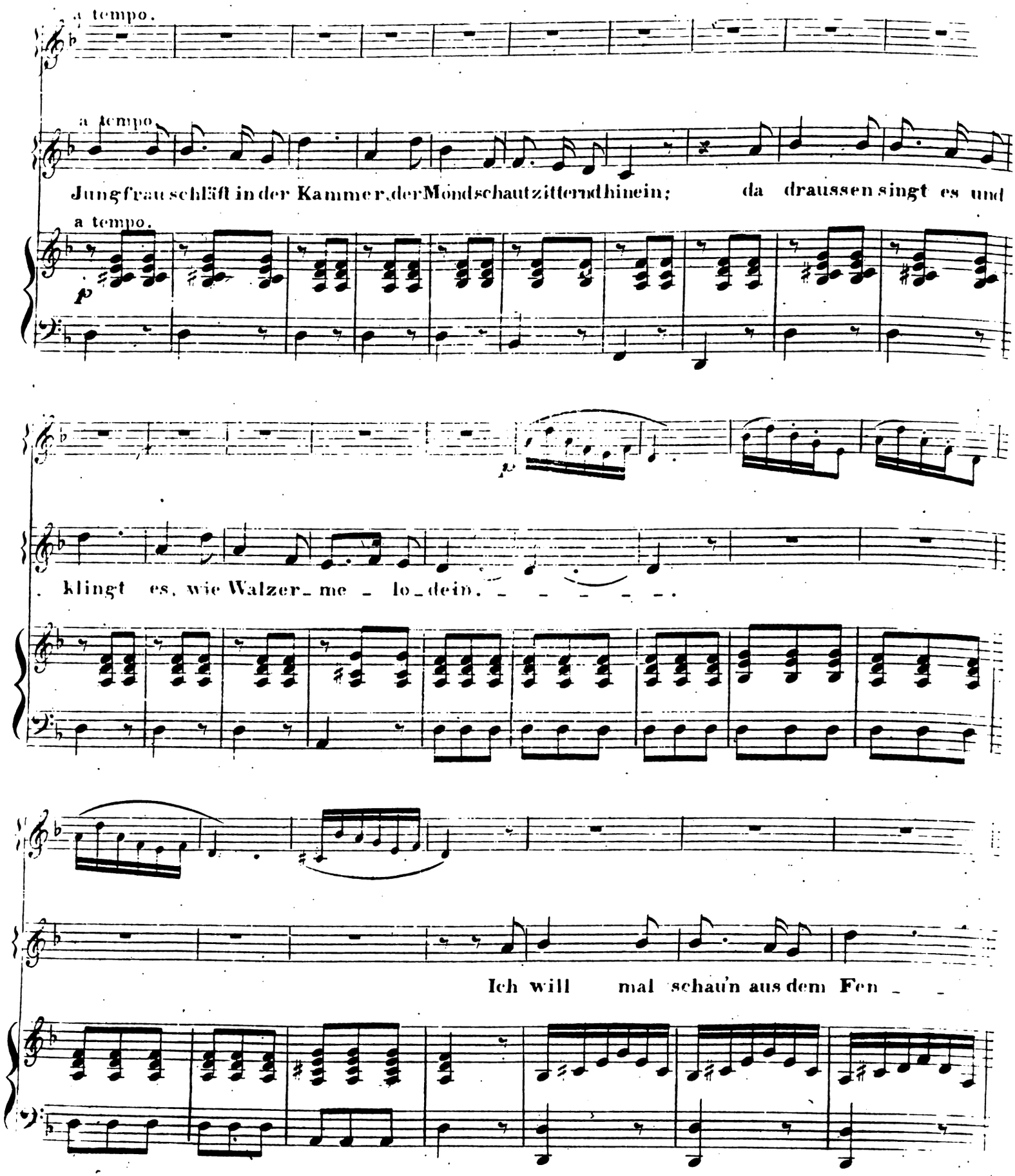
WIEN,

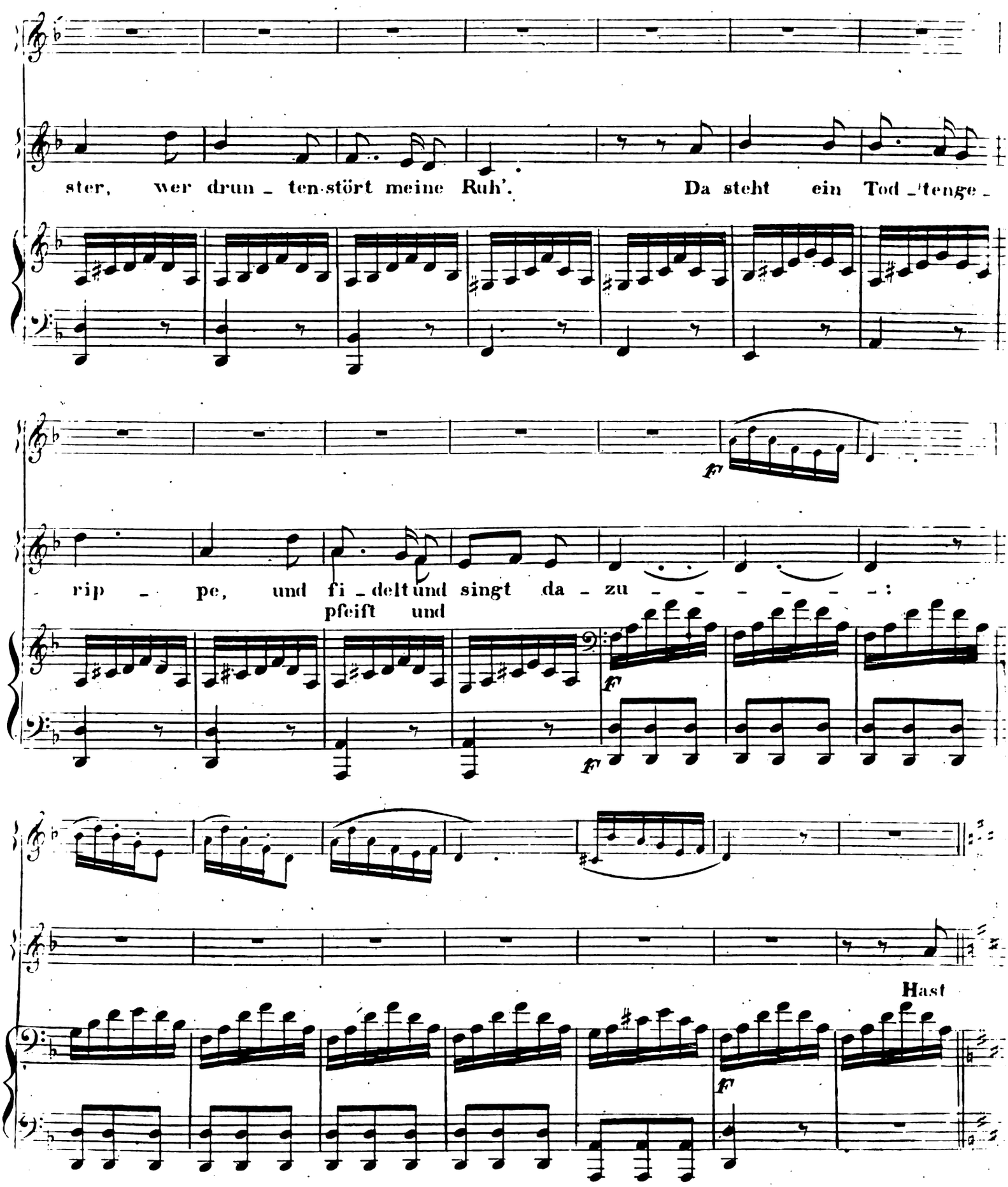
bei P. Mechetti qm Carlo,

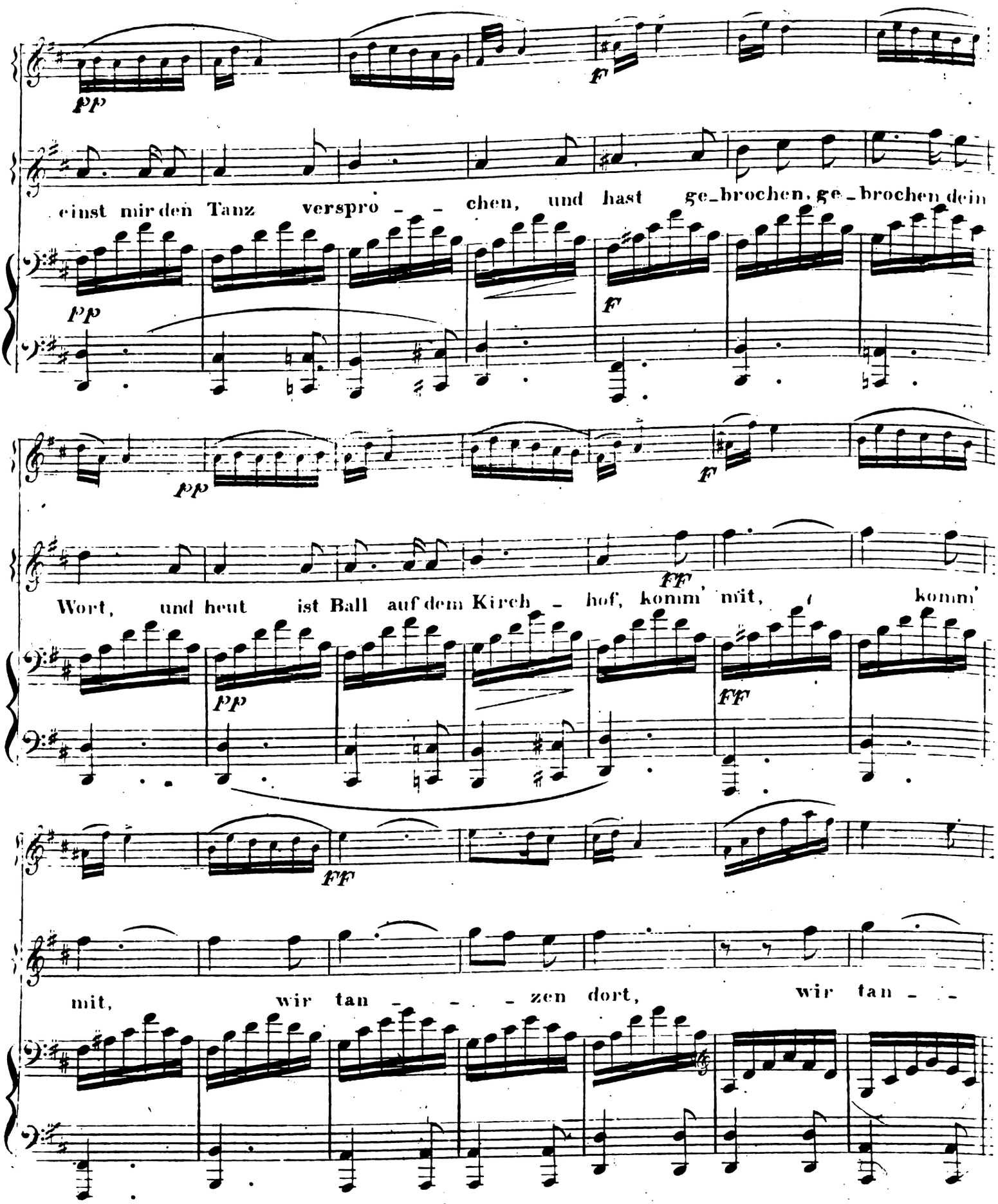
Michaelerplatz No 1153.

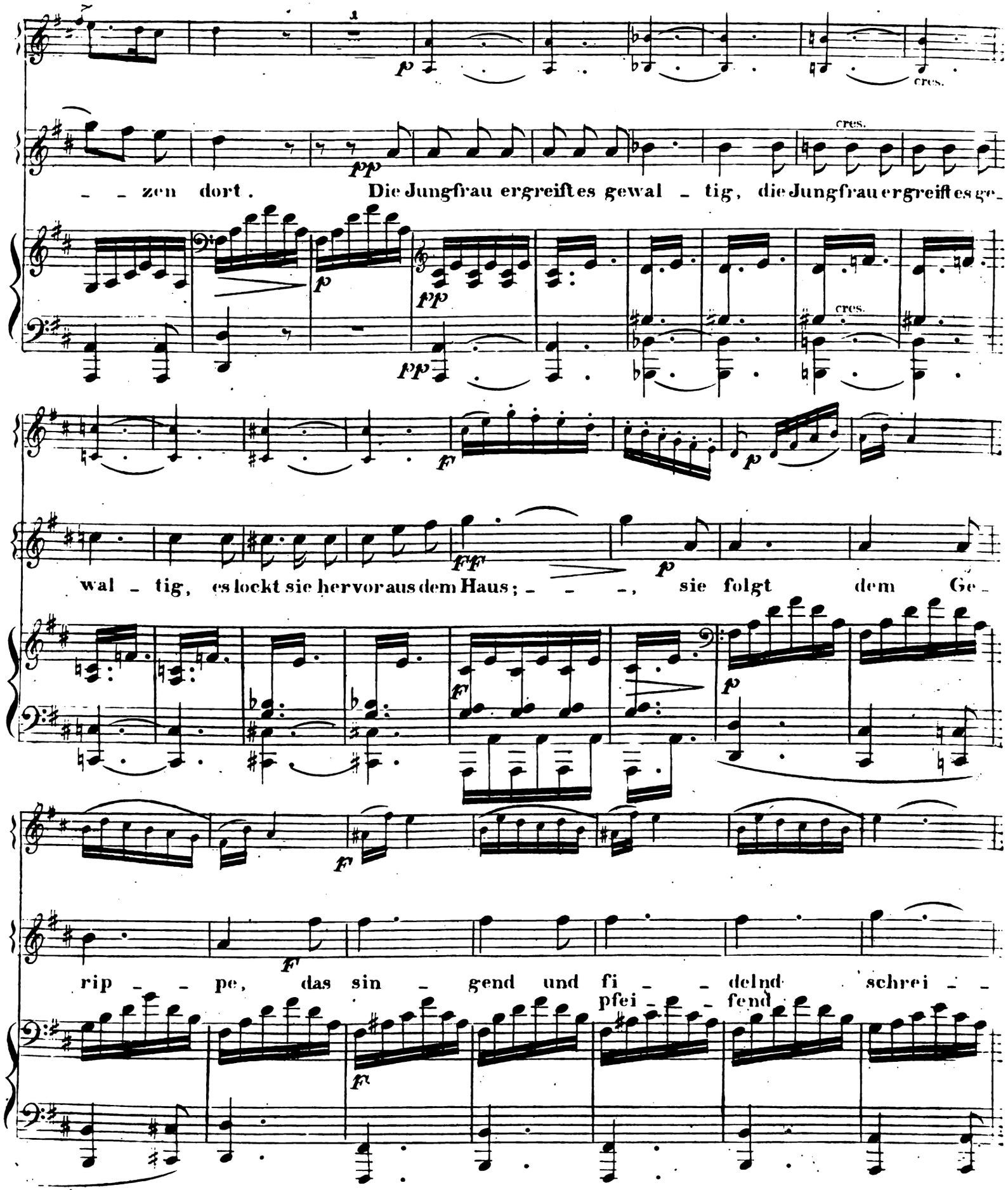
DER BALL AUF DEM KIRCHHOFE.

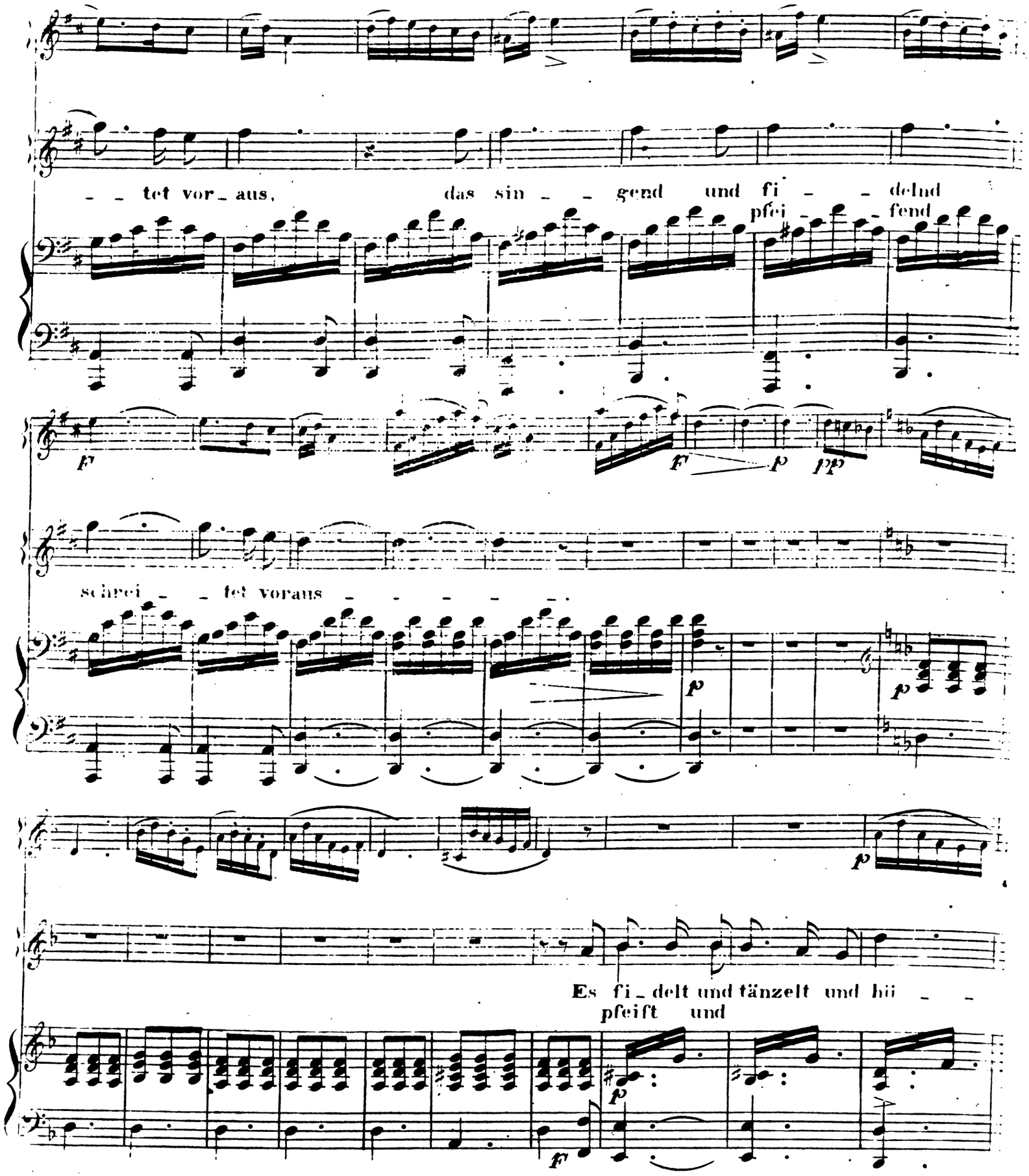


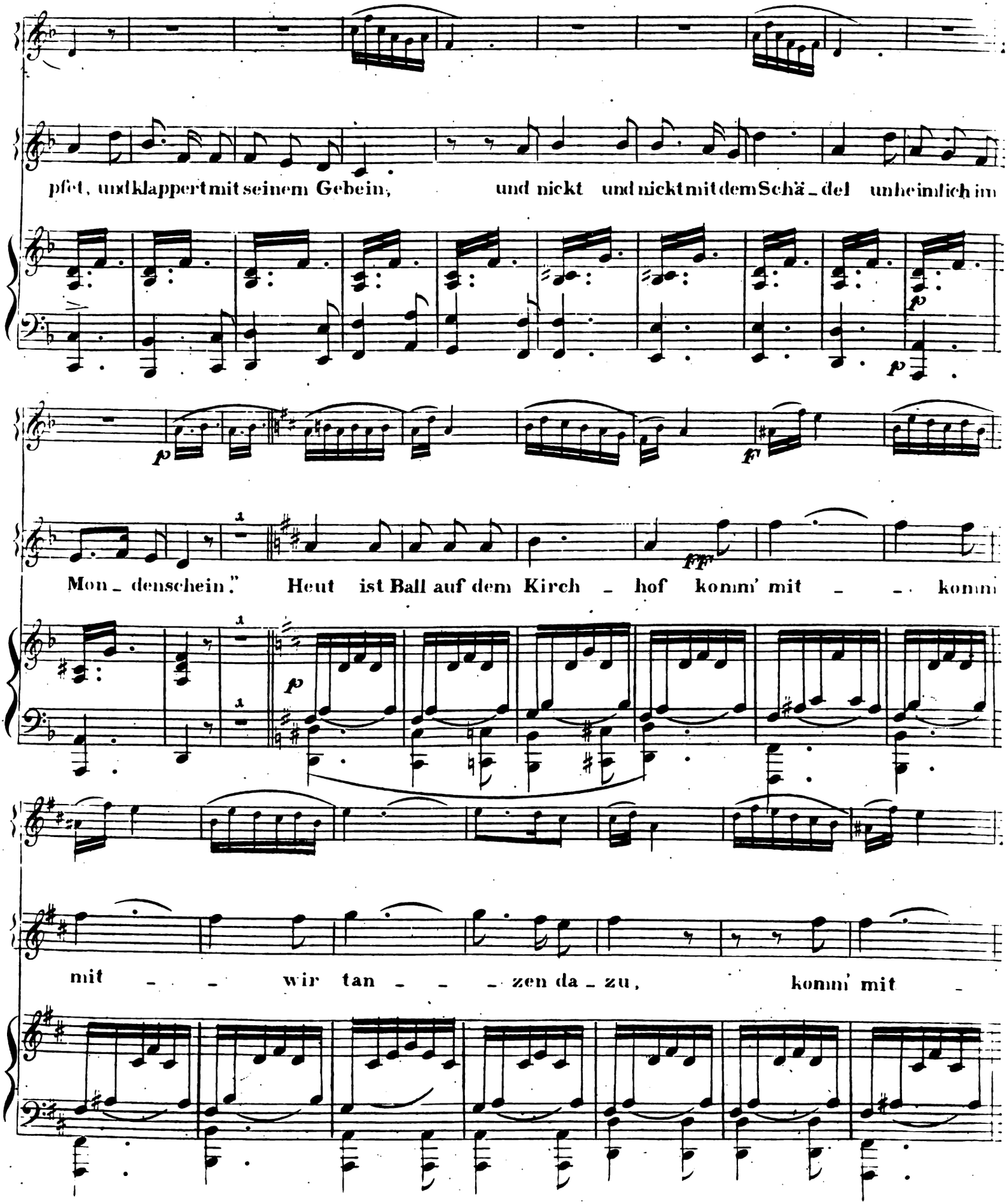

a tempo.
a tempo.
Jungfrau schläft in der Kammer, der Mondschaut zitternd hinein; da draussen singt es und
a tempo.
p
klingt es, wie Walzer_me_lo_dein. _ _ _ _ _.
Ich will mal schau'n aus dem Fen _ _

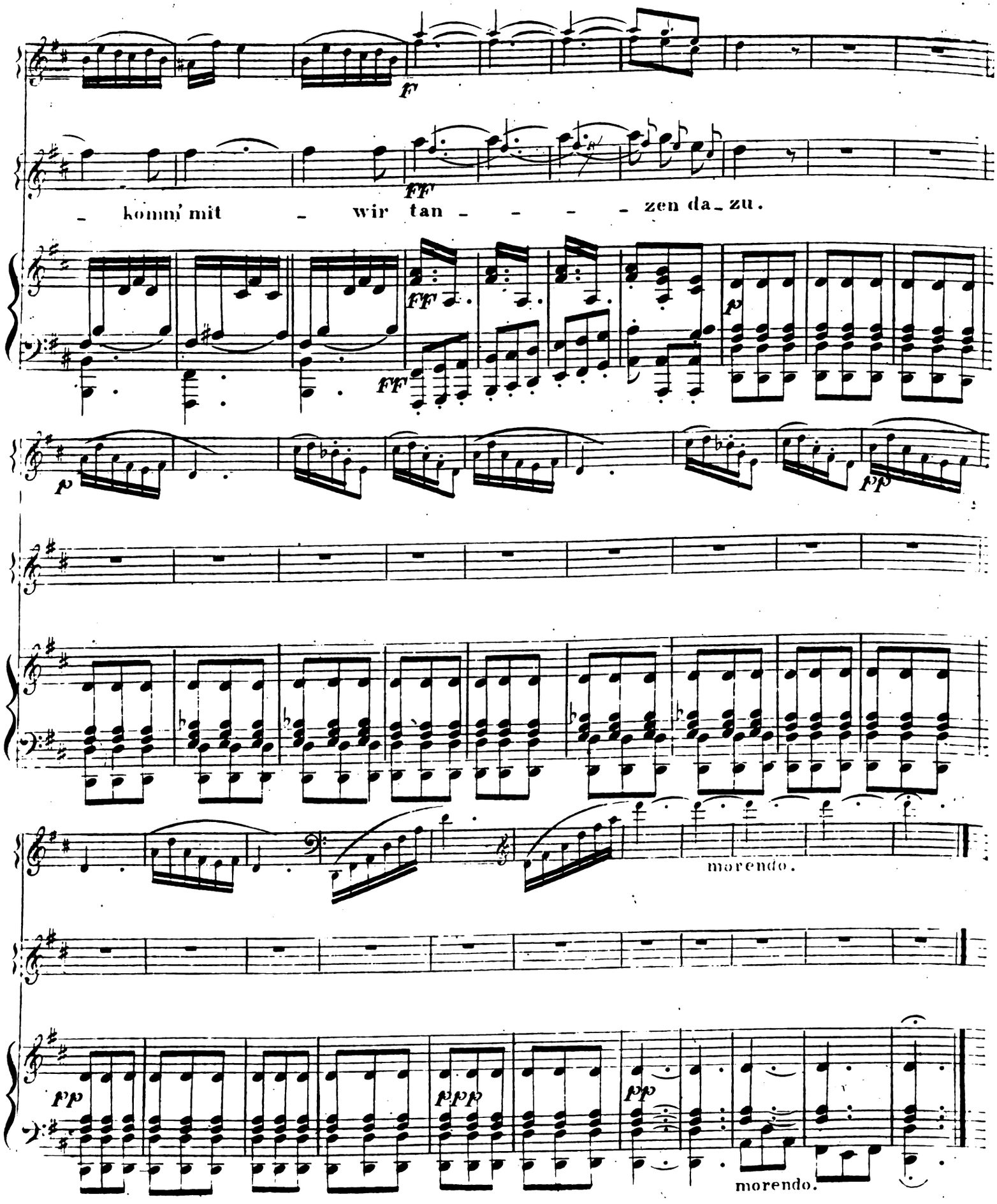

ster, wer drun - ten stört meine Ruh'. Da steht ein Tod - tenge -
- rip - pe, und fi - delt und singt da - zu - - - - - - - :
pfeift und
Hast


pp
F
einst mir den Tanz verspro - - chen, und hast ge_brochen, ge_brochen dein
pp
F
pp
F
Wort, und heut ist Ball auf dem Kirch - hof, komm' mit, komm'
pp
FF
FF
mit, wir tan - - - zen dort, wir tan - -

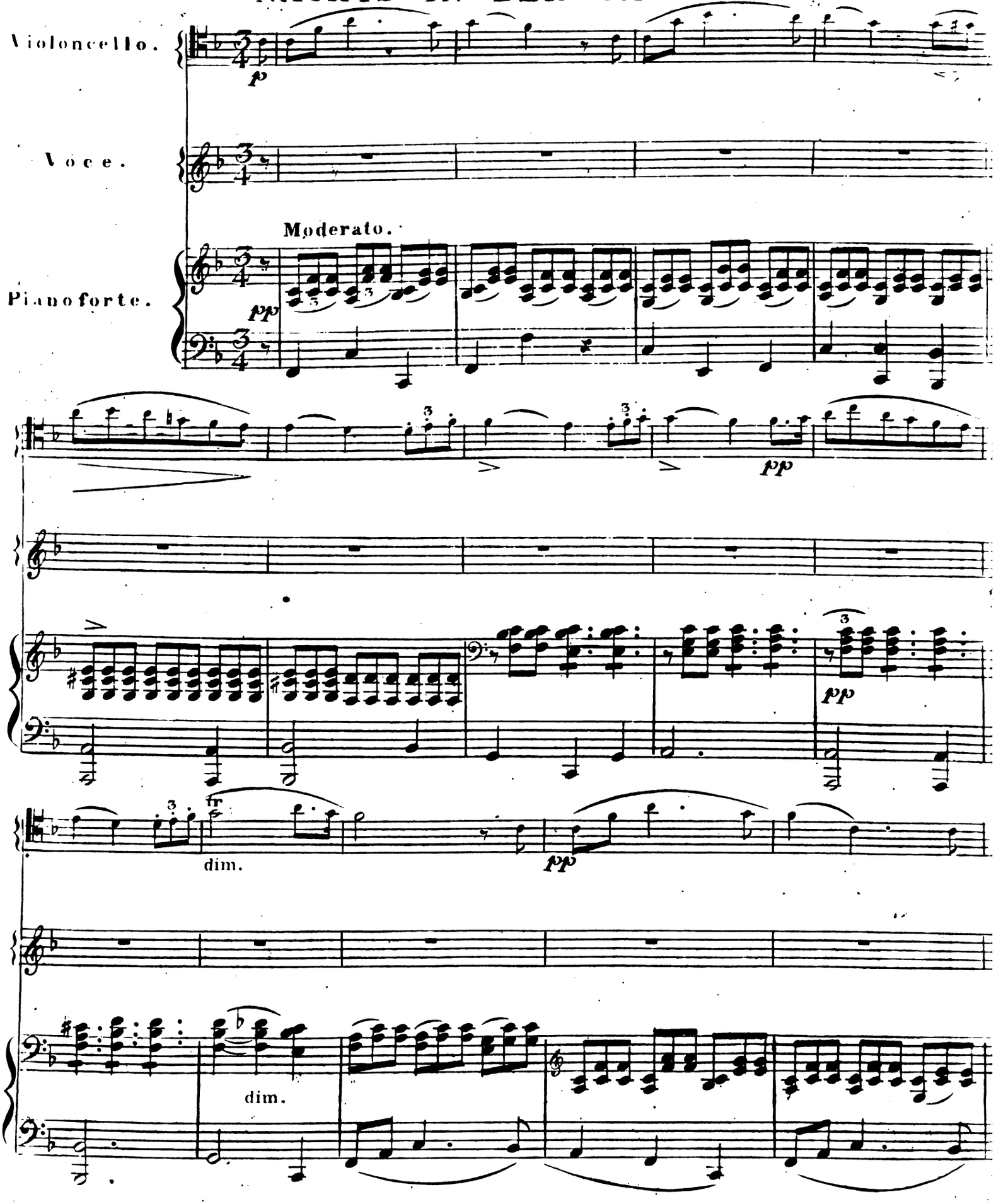

cres.
zen dort. Die Jungfrau ergreift es gewal - tig, die Jungfrau ergreift es ge-
wal - tig, es lockt sie hervor aus dem Haus; - - -, sie folgt dem Ge-
rip - - pe, das sin - gend und fi - - delnd schrei - -
pfei - - fend

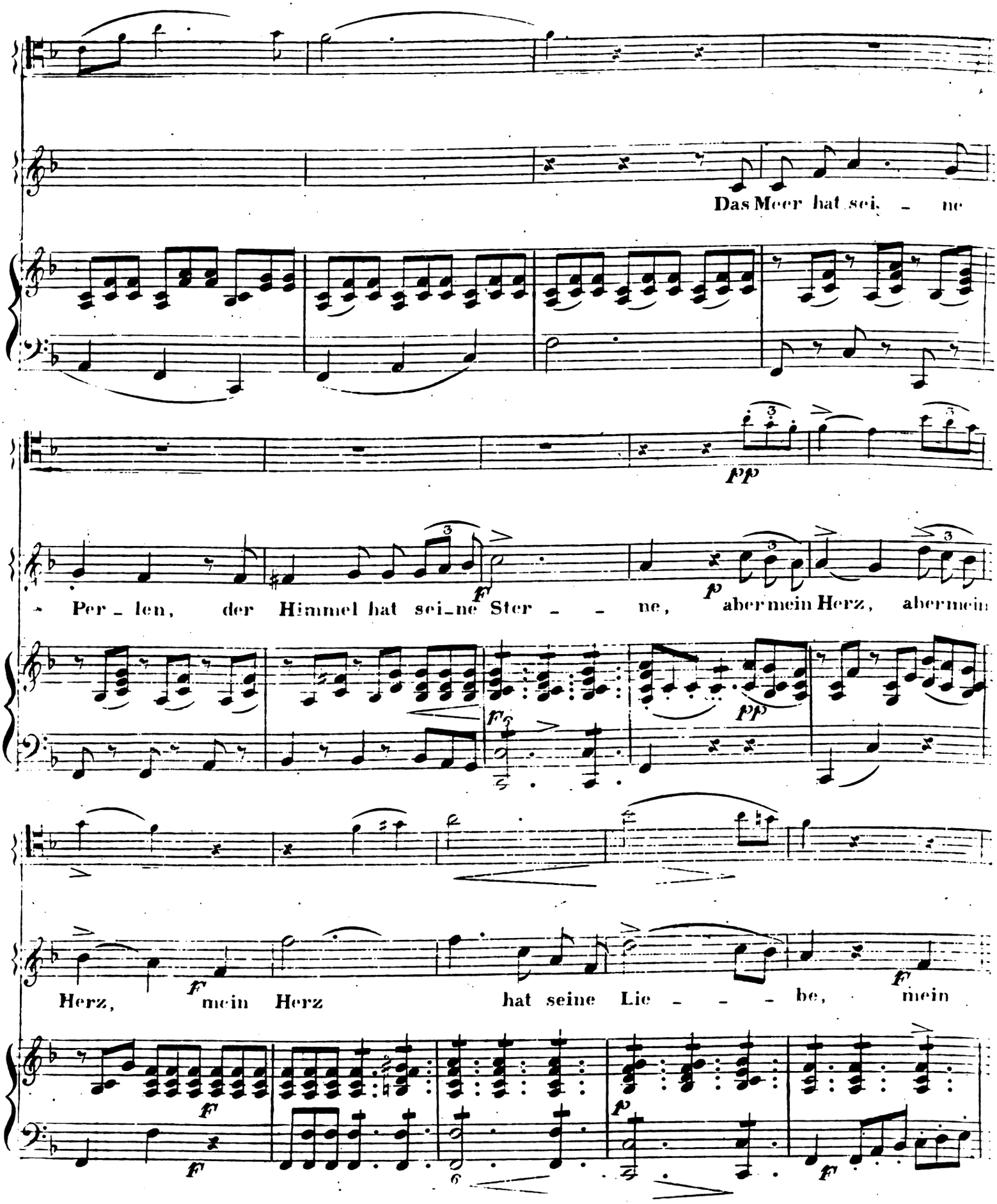

tet vor_aus, das sin_gend und fi_delnd
pfei_fend
schrei_tet voraus
Es fi_delt und tänzelt und hii_
pfeift und

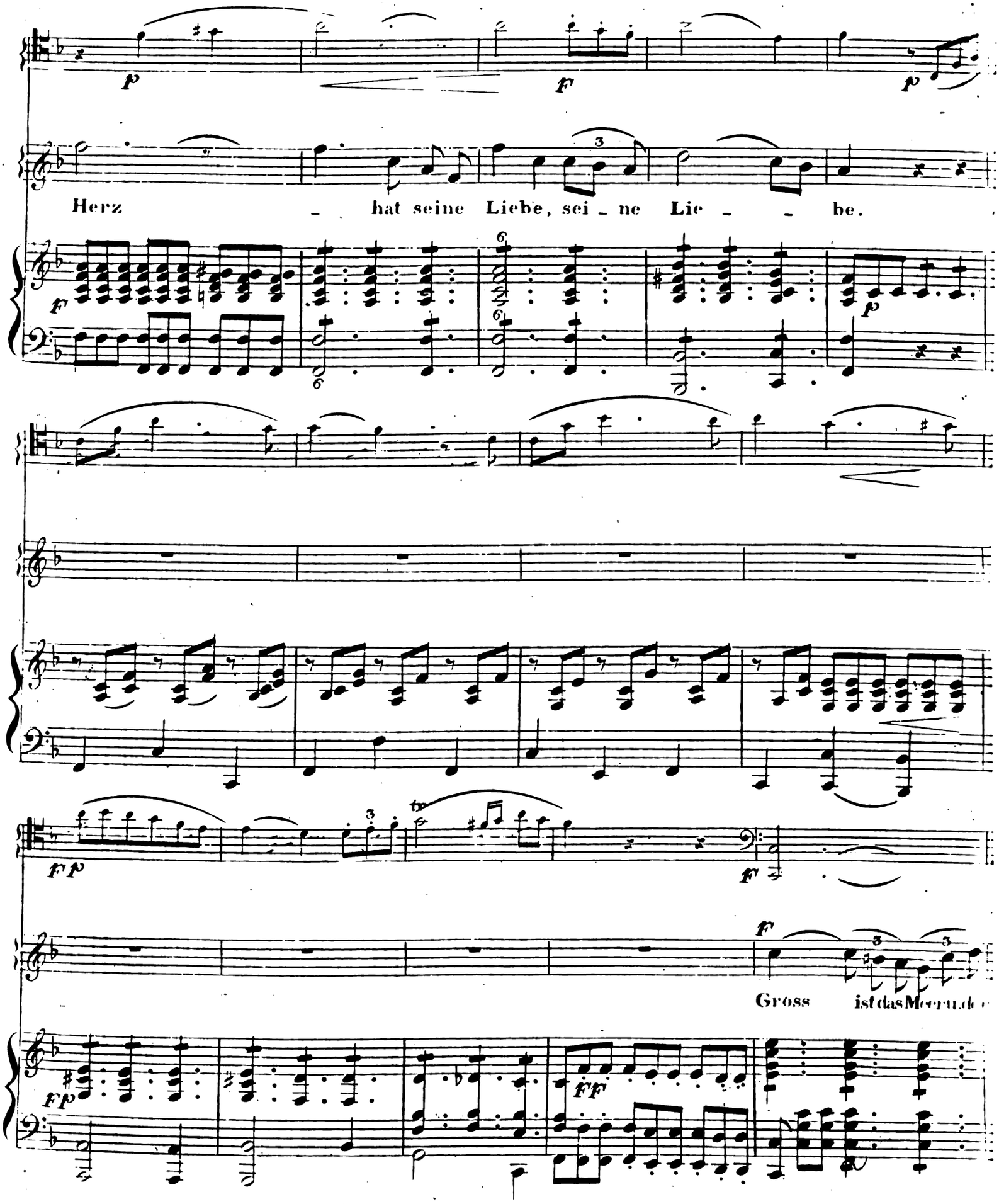

pfet, und klappert mit seinem Gebein, und nickt und nickt mit dem Schä - del unheimlich im
Mon - denschein." Heut ist Ball auf dem Kirch - hof komm' mit - - komm
mit - - wir tan - - - zen da - zu, komm' mit -

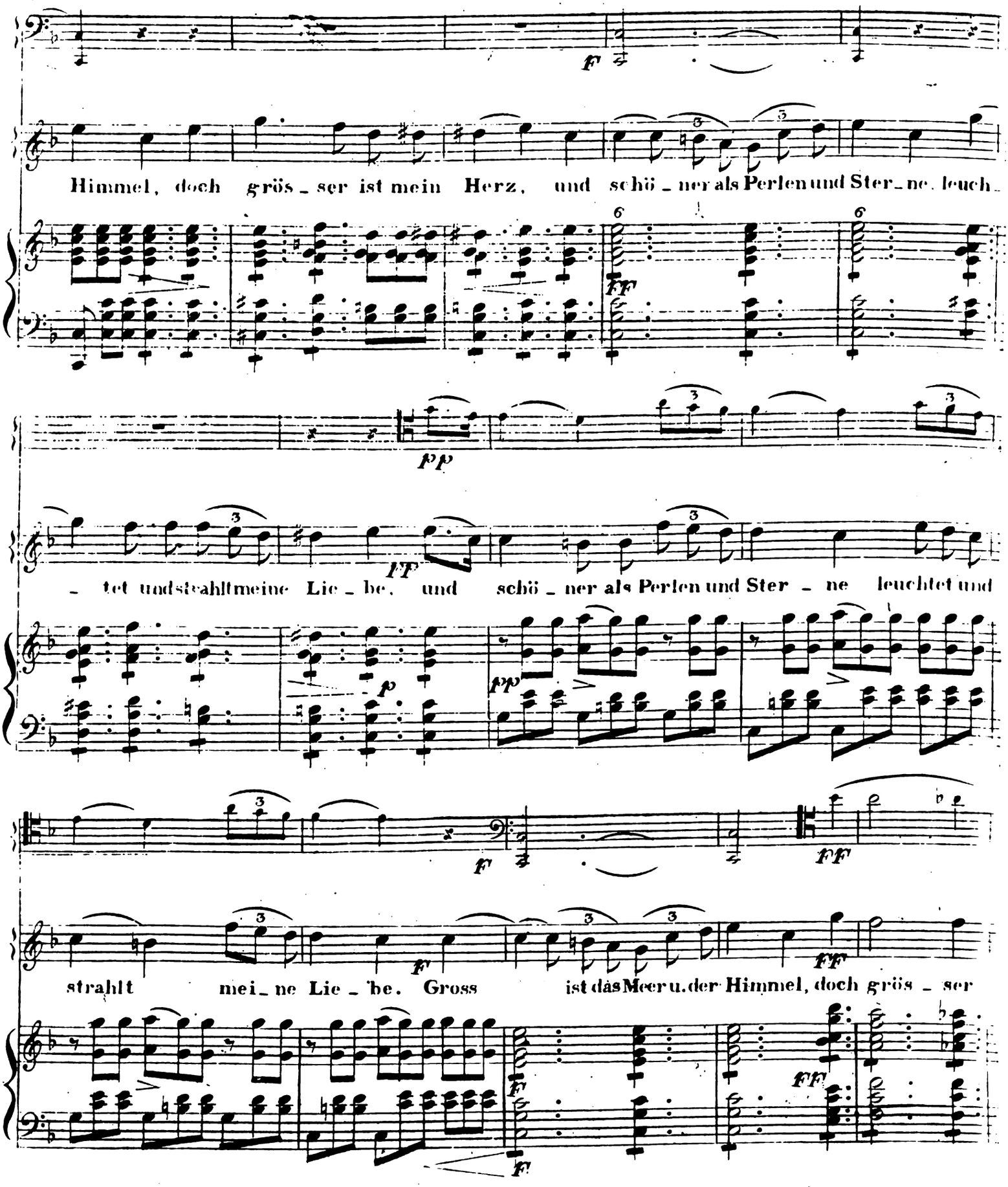

f
ff
komm' mit - wir tan - - - - - zen da - zu.
ff
ff
p
p
pp
morendo.
pp
ppp
pp
morendo.

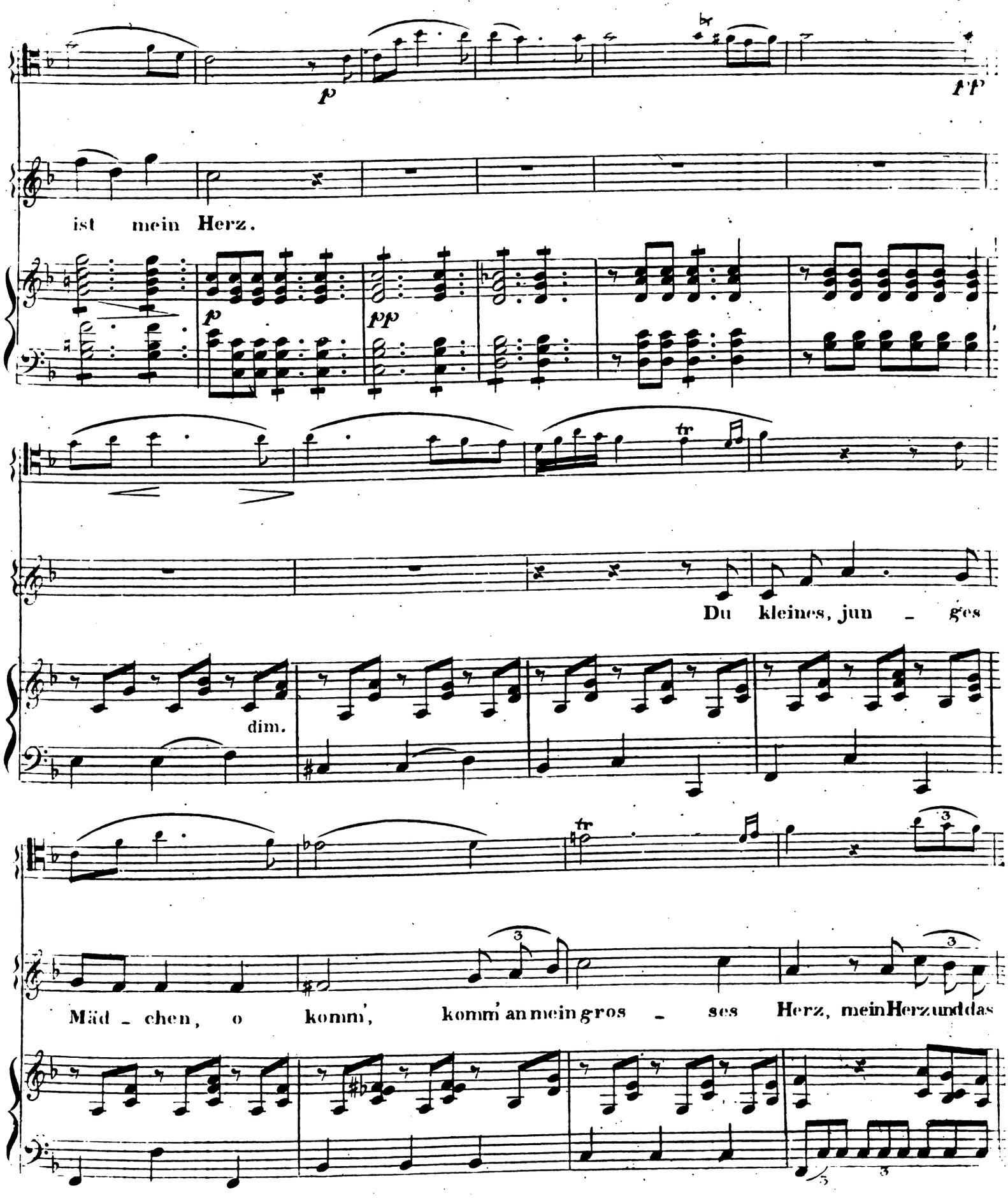
NACHTS IN DER CAJÜTE.

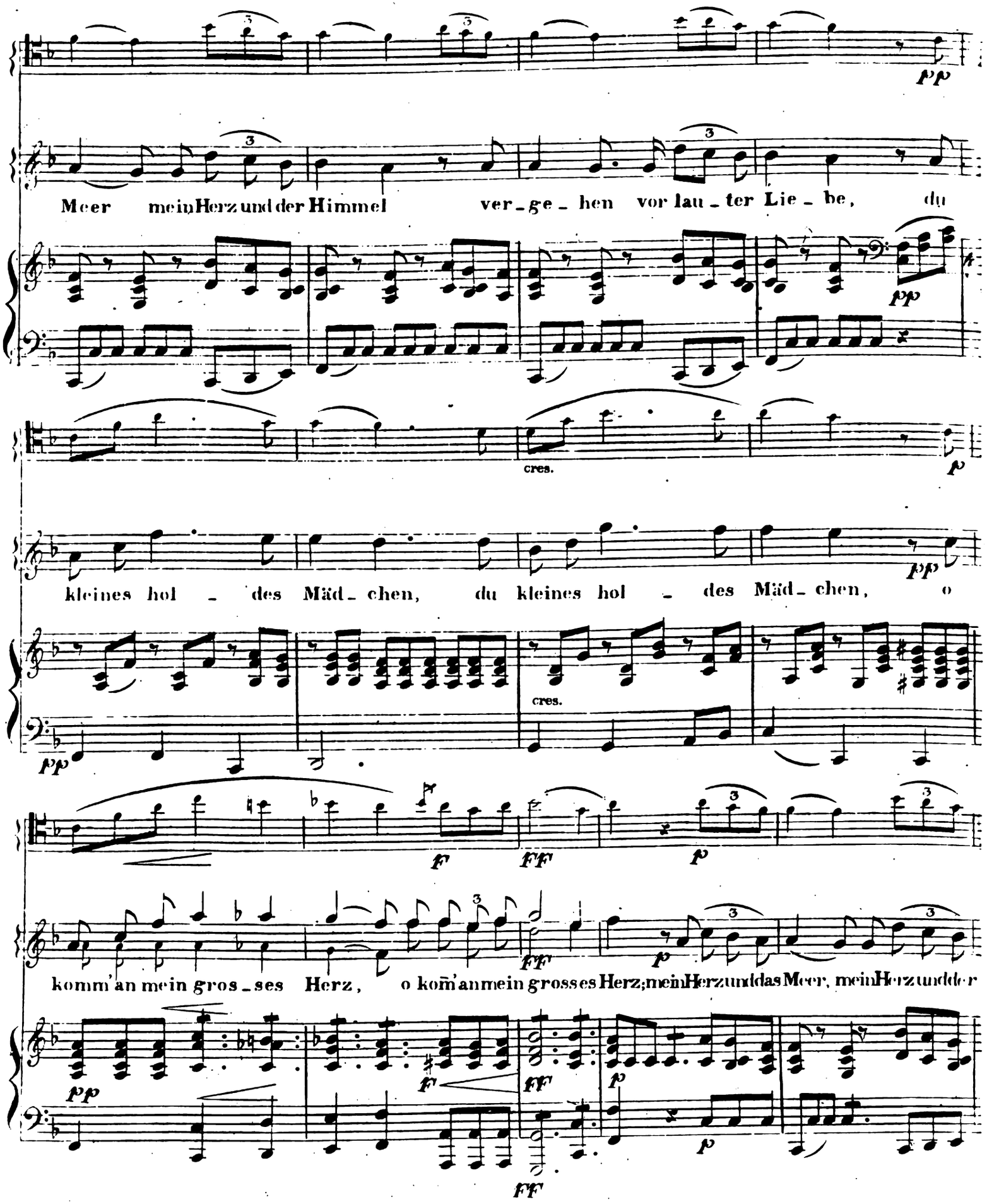


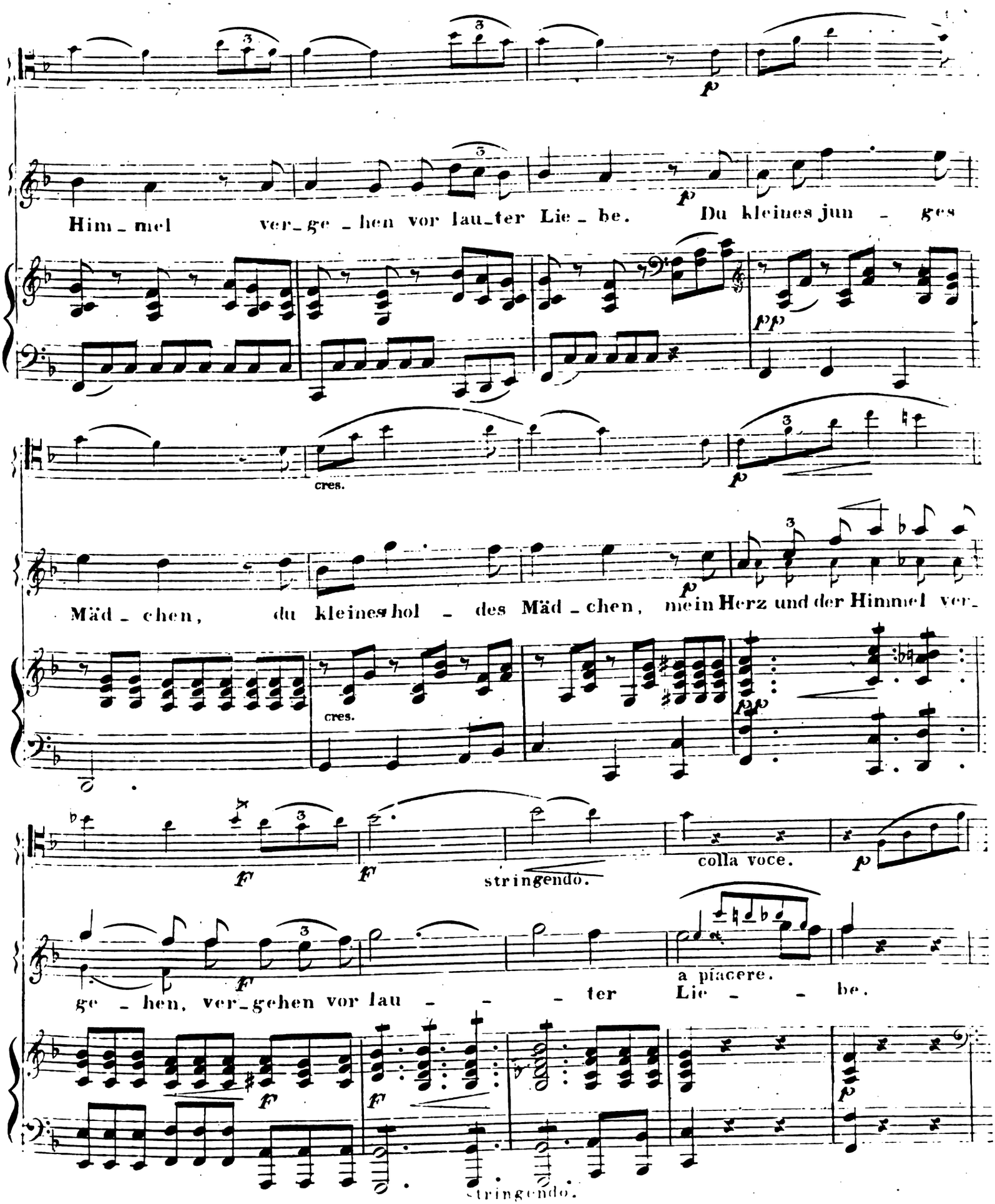

Das Meer hat sei - ne
pp
Per - len, der Himmel hat sei-ne Ster - - ne, aber mein Herz, aber mein
f
p
pp
Herz, mein Herz hat seine Lie - - - be, mein
f
f
f
f
p
f

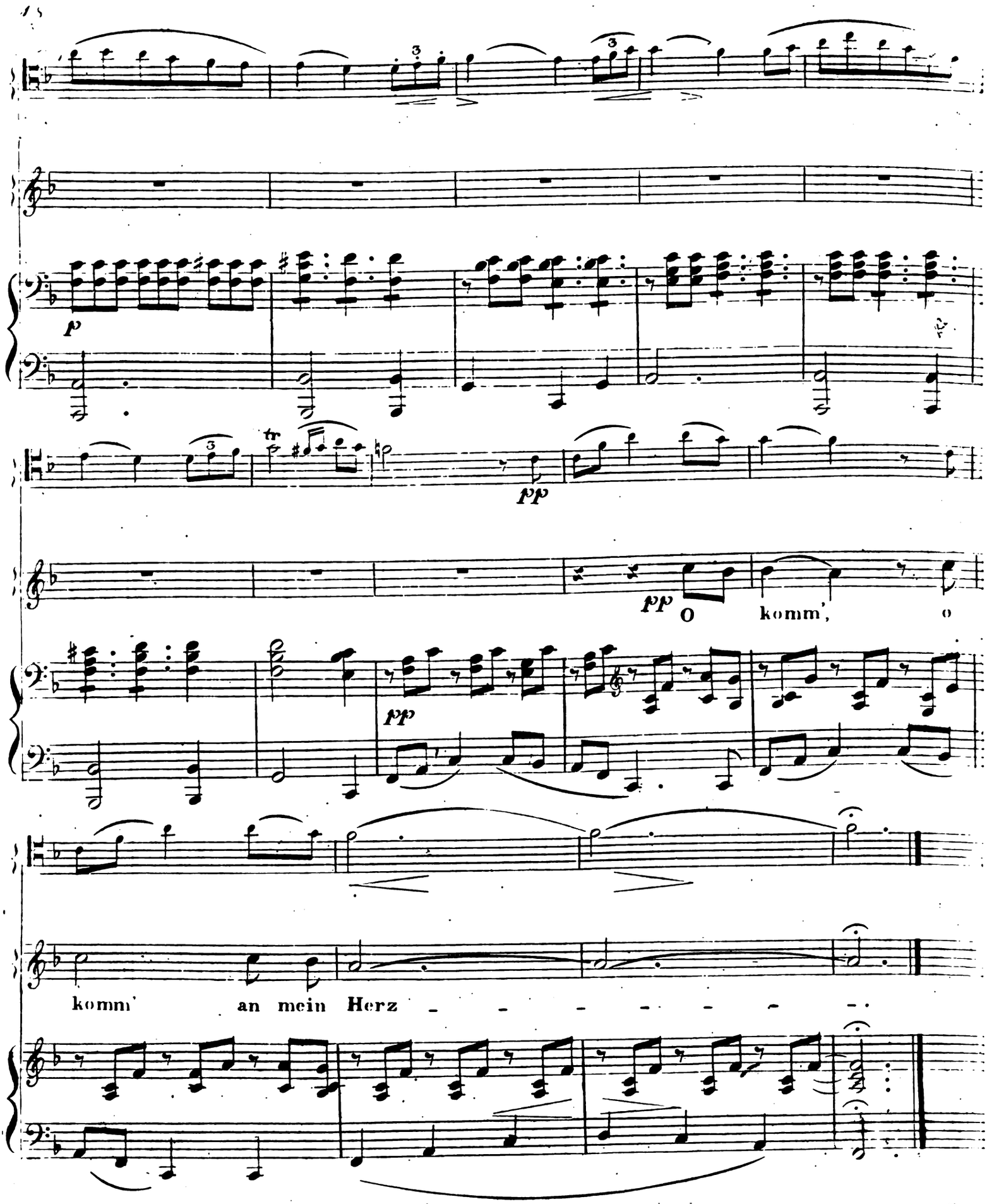

Herz – hat seine Liebe, sei – ne Lie – – be.
Gross ist das Meer und


Himmel, doch grös_ser ist mein Herz, und schö_ner als Perlen und Ster_ne leuch_
_ tet und strahlt meine Lie_be, und schö_ner als Perlen und Ster_ne leuchtet und
strahlt mei_ne Lie_be. Gross ist das Meer u. der Himmel, doch grös_ser

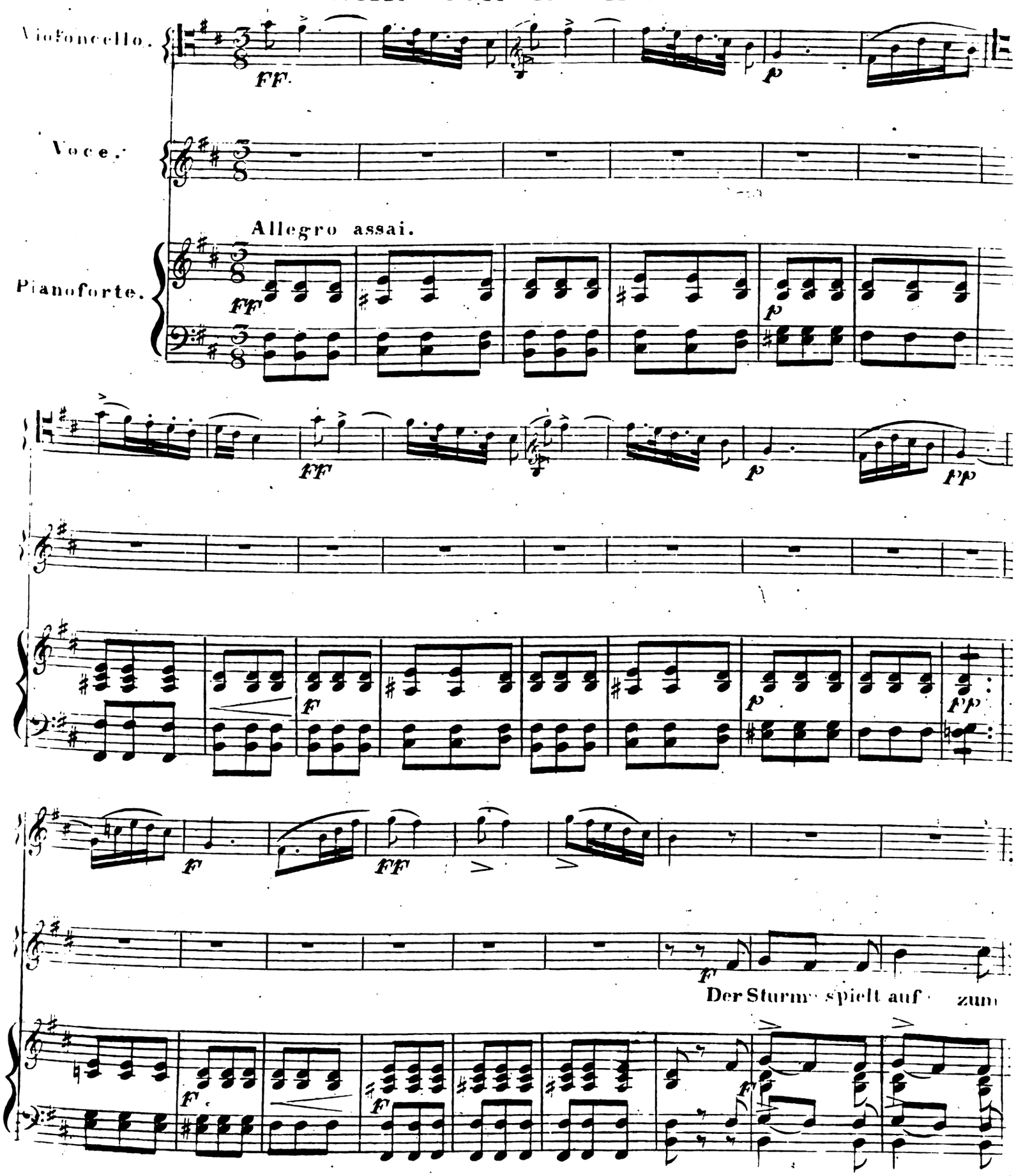

p
pp
ist mein Herz.
p
pp
tr
Du kleines, jun - ges
dim.
tr
3
Mäd - chen, o komm', komm' an mein gros - ses Herz, mein Herz und das
3
3
3

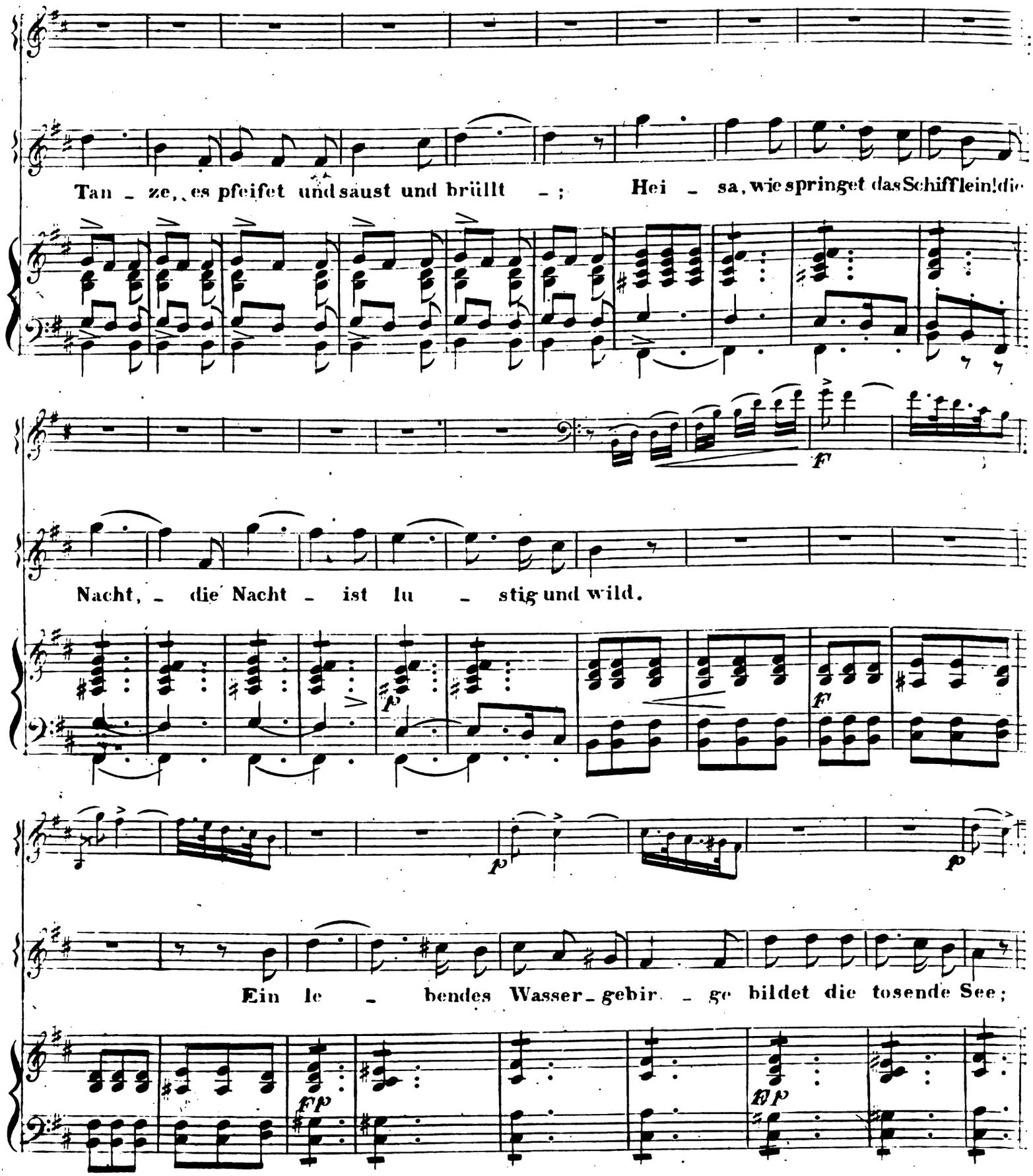

Meer mein Herz und der Himmel ver_ge_hen vor lau_ter Lie_be, du
kleines hol_des Mäd_chen, du kleines hol_des Mäd_chen, o
komm' an mein gros_ses Herz, o kom' an mein grosses Herz; mein Herz und das Meer, mein Herz und der
pp
cres.
p
pp
cres.
pp
ff
FF
p
FF
p
pp
ff
FF
p
p
FF

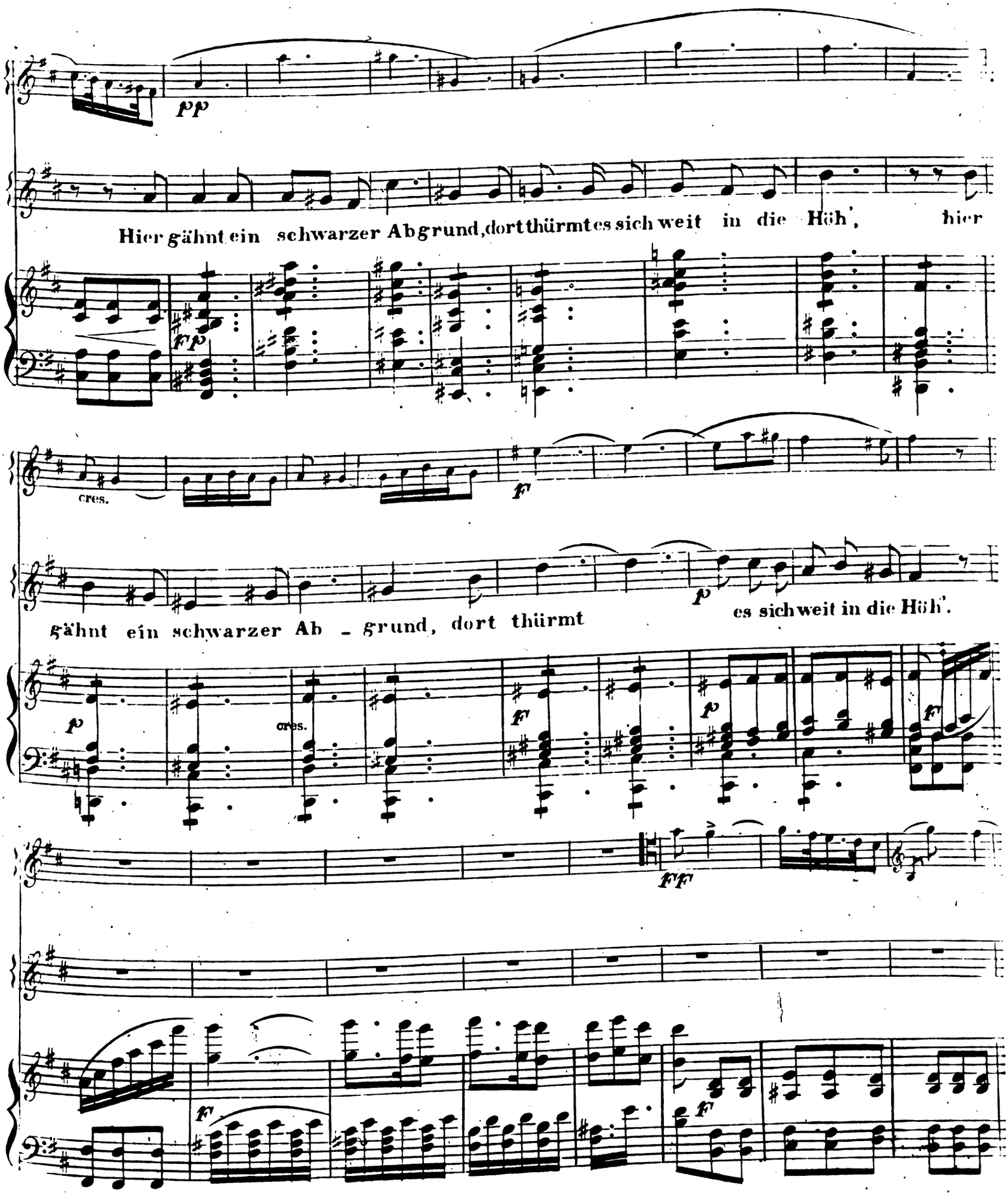

Him_mel ver_ge_hen vor lau_ter Lie_be. Du kleines jun_ges
cres.
Mäd_chen, du kleines hol_des Mäd_chen, mein Herz und der Himmel ver_
cres.
colla voce.
stringendo.
ge_hen, ver_gehen vor lau_ter Lie_be.
a piacere.
stringendo.

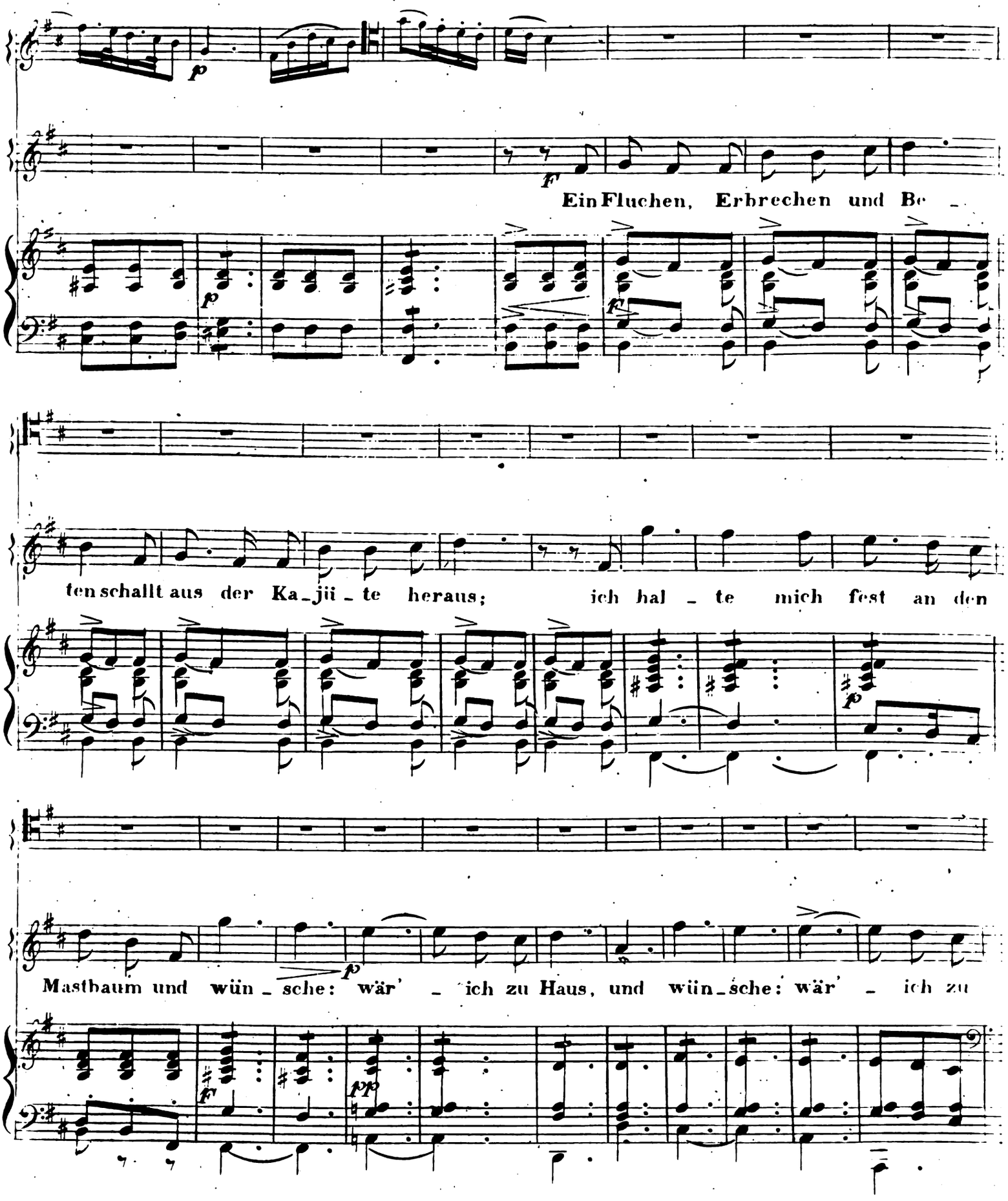

p
pp
O komm', o
pp
komm' an mein Herz

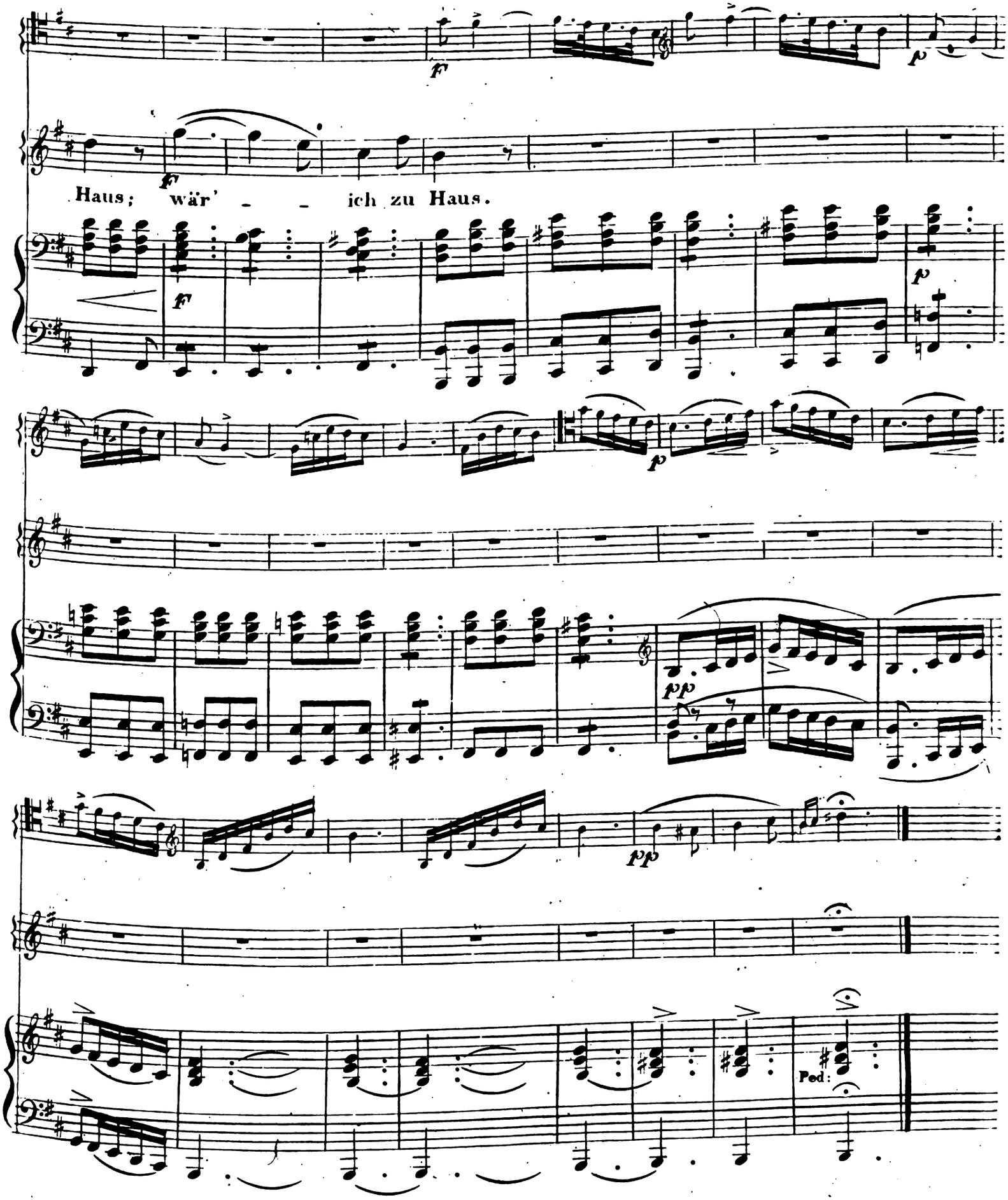
WÄR' ICH ZU HAUS.



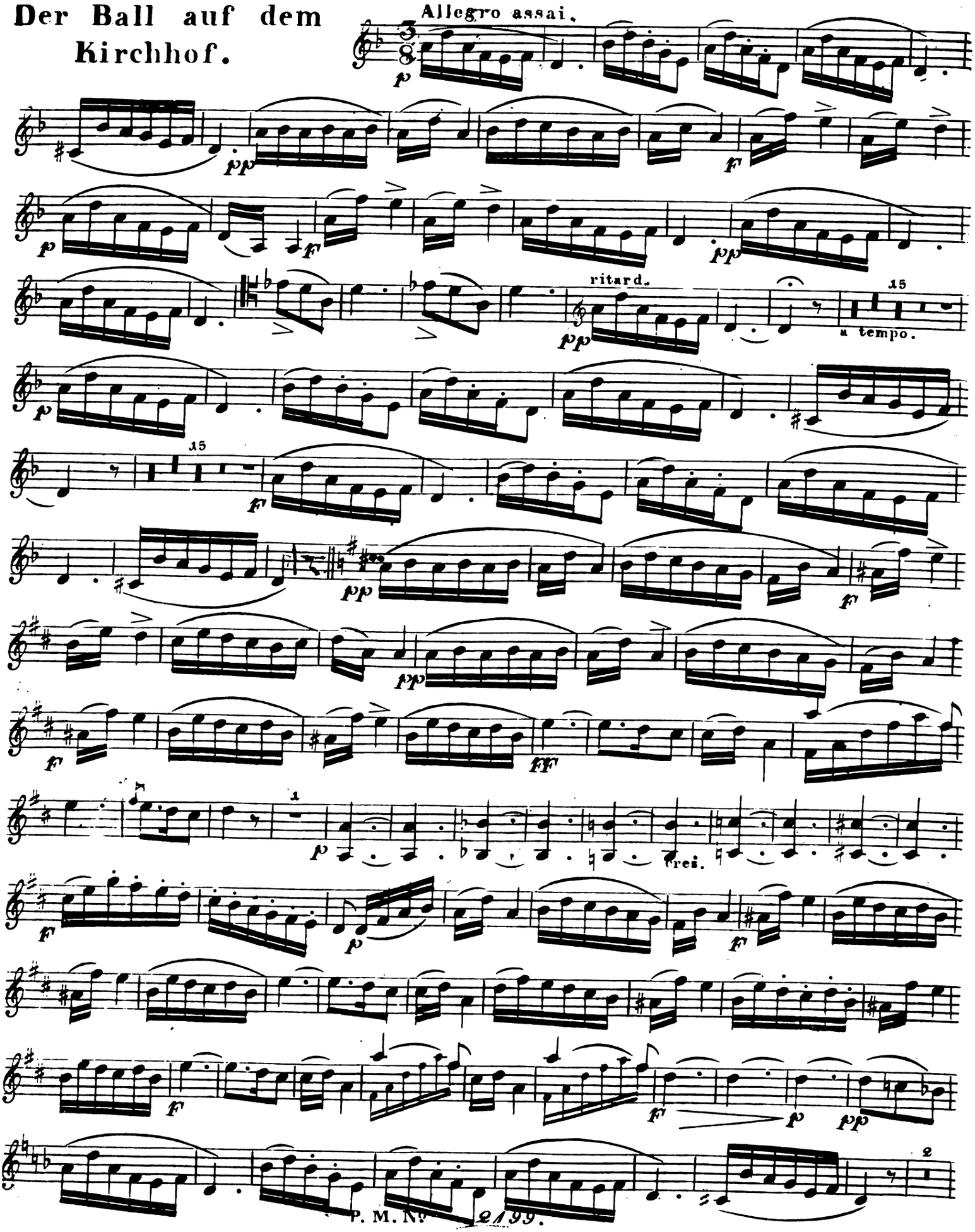

Tan - ze, es pfeifet und saust und brüllt - ; Hei - sa, wie springet das Schifflein! die
Nacht, - die Nacht - ist lu - stig und wild.
Ein le - bendes Wasser - gebir - ge bildet die tosende See;

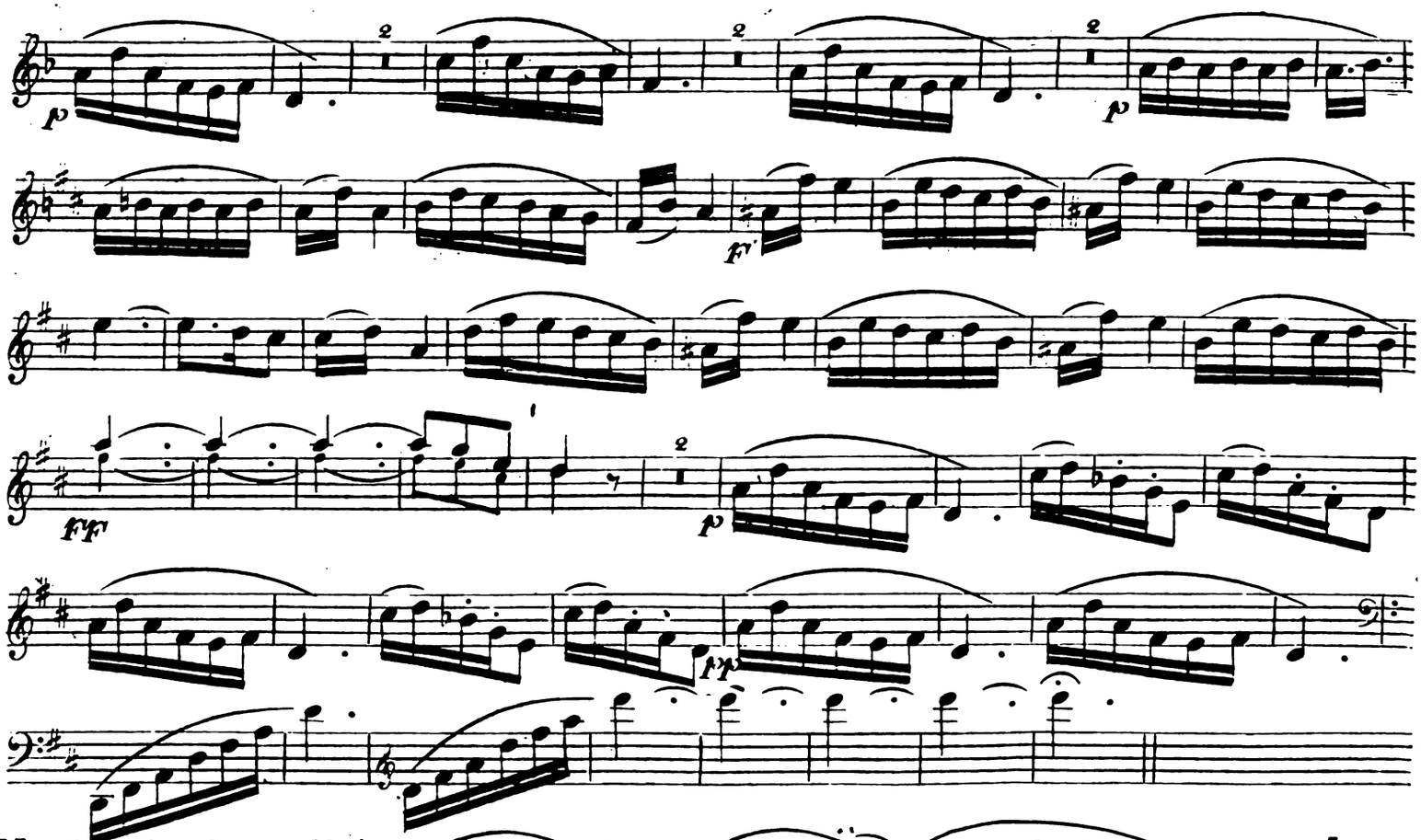

pp
Hier gähnt ein schwarzer Abgrund, dort thürmt es sich weit in die Höh', hier
cres.
f
gähnt ein schwarzer Ab - grund, dort thürmt es sich weit in die Höh'.
p
cres.
ff


Ein Fluchen, Erbrechen und Be _
ten schallt aus der Ka_jü _ te heraus; ich hal _ te mich fest an den
Mastbaum und wün _ sche: wär' _ ich zu Haus, und wün_sche: wär' _ ich zu

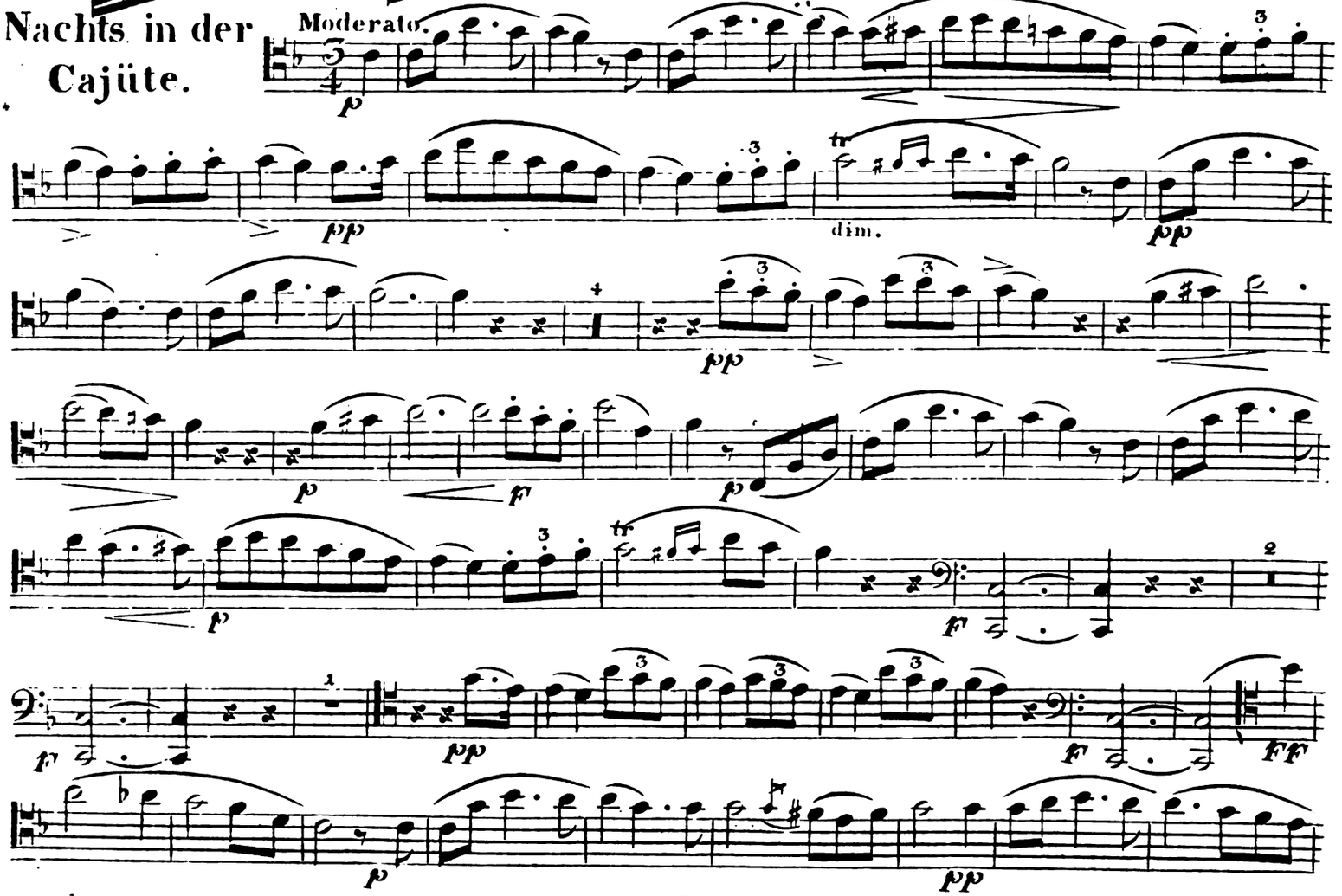

Haus; wär' _ _ ich zu Haus.
Ped:

Der Ball auf dem Kirchhof.





Nachts in der Cajüte.



cres.

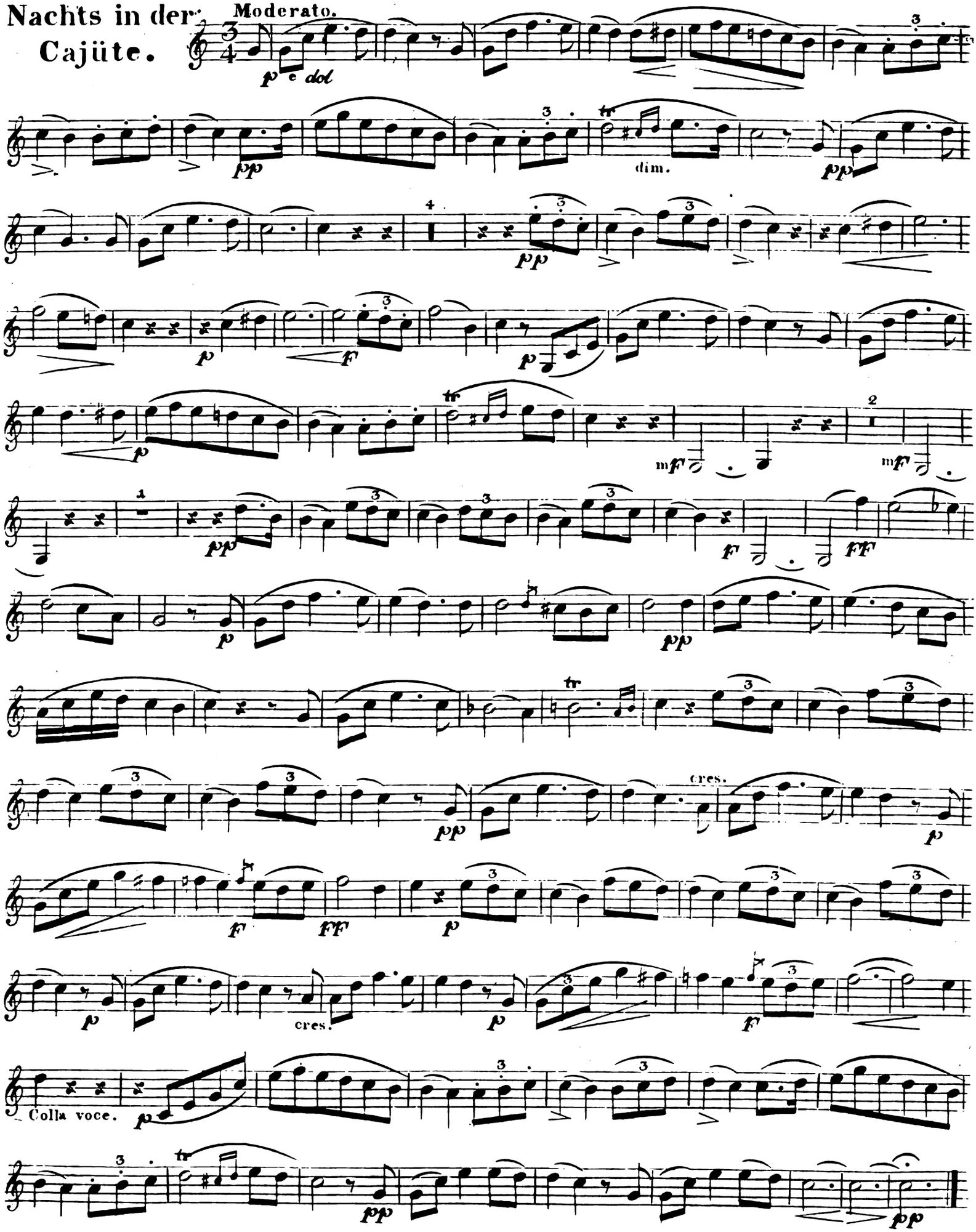
cres.

Colla voce.

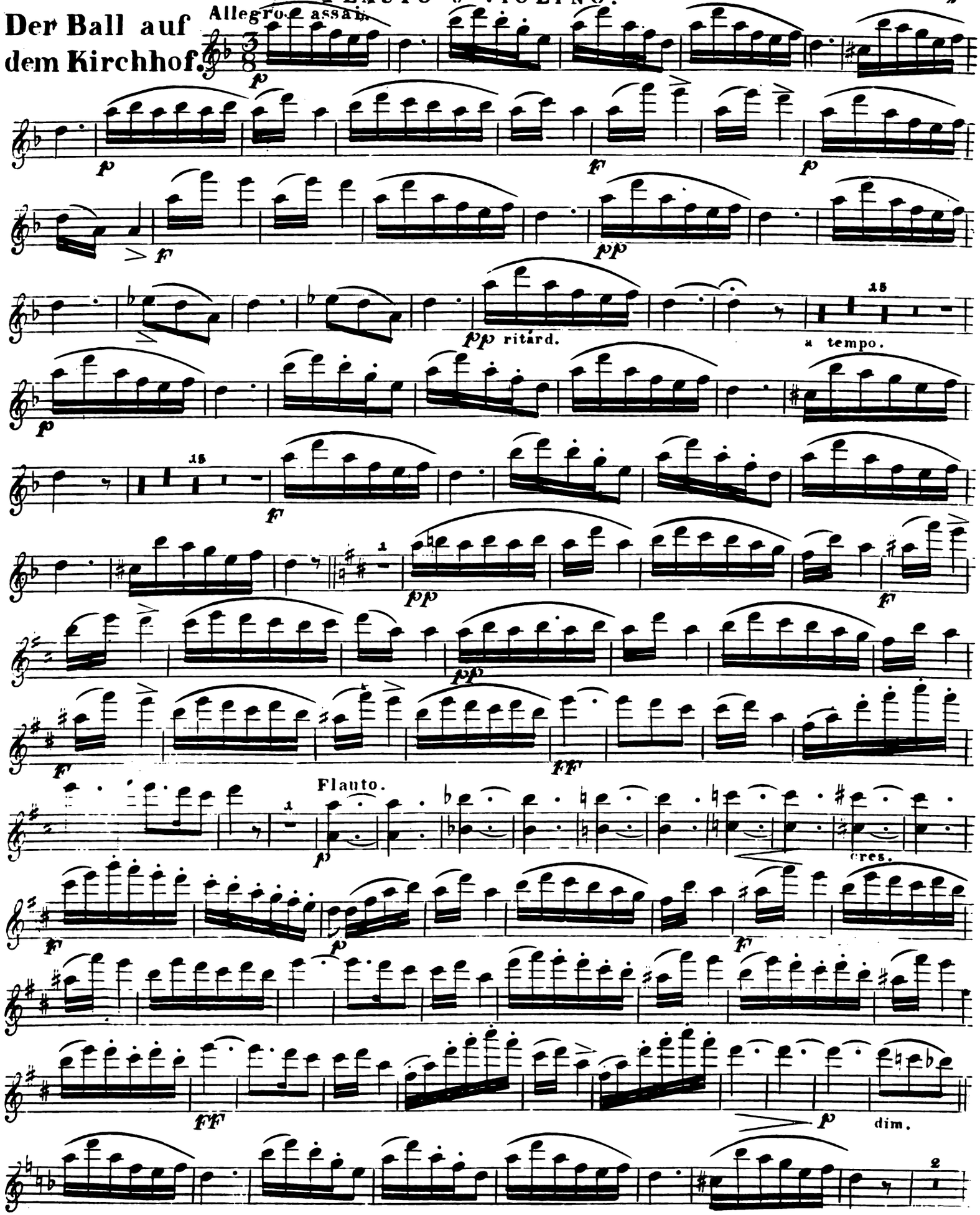
Wär' ich zu Haus.

Allegro assai.

Nachts in der Cajüte.



Der Ball auf dem Kirchhof.



morendo.

Wär' ich zu Haus.

Allegro assai.